	Standard-Einsatz-Regel	<b>Feuerwehr Stadt Leer</b>
	<b>Einsatzstellenfunkt</b>	SER-001-4
		Gültig ab: 01.01.2021

## 1 Anwendungsbereich

Diese Standard-Einsatzregel (SER) beschreibt den Aufbau einer strukturierten Funk-Kommunikation im Einklang mit dem Entwurf der FwDV 810 (Stand 14.09.2018) an Einsatzstellen der Feuerwehren der Stadt Leer. Der Funkverkehr wird dadurch entlastet und der Führungsvorgang gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 100 unterstützt. Die Entlastung des Funkverkehrs geht zudem mit einem Zugewinn an Sicherheit etwa im Atemschutzeinsatz einher. Funksprüche können zügiger übermittelt werden und die Gefahr, dass wichtige Informationen verloren gehen, sinkt.


Anderslautende Regelungen und Vorschriften (z.B. Einsatz im Emstunnel) zur Abwicklung des Funkverkehrs haben Vorrang vor dieser SER.

Die Standard-Einsatzregel Einsatzstellenfunkt ist für alle Feuerwehren der Stadt Leer im Einsatz- und Übungsdienst verbindlich.

## 2 Rufgruppen

An der Einsatzstelle sind folgende Rufgruppen zu benutzen:

Betriebsart	Rufgruppe	Nutzer	Zweck
TMO	F_LER1	Fahrzeuge (MRT)	Leitstellenfunkt
TMO	Leer_zbV	Führungskräfte	Einsatzstellenfunkt
DMO	315F*	Einsatzleiter / ELW1	Ausschließlicher Kanal für die Kommunikation des Einsatzleiters mit dem ELW1
DMO	311F*	OF Leer	Arbeitsfunkt
DMO	312F*	OF Bingum	Arbeitsfunkt
DMO	313F*	OF Heisfelde	Arbeitsfunkt
DMO	314F*	OF Loga	Arbeitsfunkt
DMO	316F*	OF Nüttermoor	Arbeitsfunkt
DMO	307F* bis 310F*	Frei	Zuteilung durch den ELW1

	Standard-Einsatz-Regel	<b>Feuerwehr Stadt Leer</b>
	<b>Einsatzstellenfunkt</b>	SER-001-4
		Gültig ab: 01.01.2021

## **2.1 Die Arbeitsgruppe DMO 311F\* bis 314F\* und 316F\***

Die Kommunikation zwischen den Einheitsführerinnen oder Einheitsführern und ihrer Mannschaft untereinander findet für jede Ortsfeuerwehr der Stadt Leer in der Rufgruppe statt, die der Ortswehr laut Tabelle unter Nr. 2 zugewiesen ist. Wird eine Einheit einem/einer Fahrzeugführer\*in einer anderen Ortswehr unterstellt, schaltet diese in die Funkrufgruppe der Ortswehr des/ der Fahrzeugführers\*in.

### **2.1a Die Führungsgruppe DMO 315F\***

Gibt der/die Einsatzleiter\*in, der Führungseinrichtung ELW1, den Arbeitsauftrag, tätig zu werden, erhält diese/r ein HRT mit der DMO-Gruppe 315F\* ausgehändigt. Diese Rufgruppe dient der ungehinderten Kommunikation der/des Einsatzleiters\*in mit dem ELW1, ohne auf die Belastung der Führungsgruppe achten zu müssen.

### **2.2 Die Führungsgruppe TMO Leer\_zbV**

Die Kommunikation zwischen den Führungskräften und -fahrzeugen untereinander (Fahrzeugführer\*in, Einsatzleiter\*in, Führungsfahrzeuge, Abschnittsleiter\*in) findet für allen Ortswehren der Stadt Leer in der Rufgruppe TMO Leer\_zbV statt. Dadurch ist es möglich, Funkverkehr und Informationsfluss in den Rufgruppen auf die jeweils relevanten Personenkreise zu beschränken und den Funkverkehr auf allen Rufgruppen zu entlasten.

Falls notwendig kann der/die Einsatzleiter\*in weitere Trennungen von Funkrufgruppen anweisen. Vor einer anstehenden Trennung von Rufgruppen sind alle Einheiten in der betreffenden Rufgruppe darüber zu informieren und nach vollzogenem Wechsel auf den neu belegten Rufgruppen, die Erreichbarkeit aller Einheiten abzufragen.

### **2.3 Kennzeichnung von Handfunkgeräten (HRT)**


Die für die verschiedenen Rufgruppen zu verwendenden HRT sind wie folgt zu kennzeichnen:

Arbeitsgruppe der Ortswehren: Keine Kennzeichnung

Führungsgruppe DMO 315F\*: Einsatzleiter\*in

Führungsgruppe (TMO F\_Leer zbV): Rote Markierung am Funkgerät

An den HRT der Feuerwehr der Stadt Leer sind die vorgesehenen Rufgruppen gemäß Kennzeichnung ständig zu schalten.

	Standard-Einsatz-Regel	<b>Feuerwehr Stadt Leer</b>
	<b>Einsatzstellenfunkt</b>	SER-001-4
		Gültig ab: 01.01.2021

### 3 Funkrufnamen im Einsatzstellenfunkt

Funkrufnamen im Einsatzstellenfunkt werden immer im Klartext gesprochen und wie folgt gebildet:

- Einsatzleiter\*in: „Einsatzleiter“ oder „Einsatzleiterin“
- Abschnittsleiter\*in:  
„Abschnittsleiter“ oder „Abschnittsleiterin“ + Bezeichnung des Einsatzabschnittes. Beispiel: „Abschnittsleiter Wasserversorgung“
- Taktische Einheiten:  
Funktion + Fahrzeug-Kurzname + Name der Ortsfeuerwehr  
Beispiele: „Atemschutzüberwachung TLF Heisfelde“, „Gruppenführer LF16 Leer“, „Maschinist LF Bingum“
- Trupp im Atemschutzeinsatz:  
Funktion + Fahrzeug-Kurzname + Name der Ortsfeuerwehr  
Beispiele: „Wassertrupp StLF Nüttermoor“, „Angriffstrupp COBRA Loga“


## 4 Führungskräfte

### 4.1 Gruppenführer\*in

Ein/e Gruppenführer\*in führt die ihm/ ihr unterstellte Einheit. Der/ die zuerst eintreffende Gruppenführer\*in eines Löschfahrzeuges ist grundsätzlich solange Einsatzleiter\*in, bis er/sie die Einsatzstelle übergeben hat.

Der Funkrufname eines/einer Gruppenführers\*in, ist während des gesamten Einsatzes: „Gruppenführer“ oder „Gruppenführerin“ + Fahrzeug-Kurzname + Name der Ortsfeuerwehr, s.o.

Der/die Gruppenführer\*in ist grundsätzlich mit der roten Funktionsweste seines/ihrer Fahrzeuges sowie einem Handfunkgerät mit der Arbeitsgruppe seiner/ihrer Ortswehr ausgerüstet. Sind mehr als ein Fahrzeug bzw. eine übergeordnete Führungskraft (z.B. OrtsBM, StBM) vor Ort, rüstet sich jede/r Gruppenführer\*in mit einem weiteren Handfunkgerät TMO Leer\_zbV aus und die im Abschnitt „Rufgruppen“ beschriebene Trennung der Rufgruppen tritt in Kraft.

	Standard-Einsatz-Regel	<b>Feuerwehr Stadt Leer</b>
	<b>Einsatzstellenfunkt</b>	SER-001-4
		Gültig ab: 01.01.2021

## 4.2 Einsatzleiter\*in

Der/die Einsatzleiter\*in muss über eine, der Einsatzgröße entsprechenden Qualifikation verfügen, der Funkrufname lautet „Einsatzleiter“ oder „Einsatzleiterin“. Ansprechpartner für den/der Einsatzleiter\*in sind ausschließlich die Führer\*innen der nächsten untergeordneten Ebene. Der/die Einsatzleiter\*in gibt keine direkten Befehle an die Mannschaft, sondern koordiniert alle Maßnahmen über die Einheitsführer\*innen.

An jeder Einsatzstelle gibt es nur eine/n Einsatzleiter\*in.

Der/die Einsatzleiter\*in ist grundsätzlich mit der gelben Funktionsweste und einem HRT (Gruppe: TMO Leer\_zbV) ausgerüstet. Ist kein Führungsfahrzeug vor Ort eingesetzt, rüstet er/sie sich zusätzlich mit einem zweiten HRT (Gruppe: TMO F\_LER1), zur Kommunikation, mit der Leitstelle und anrückenden Einheiten aus.

Wird das ELW1 als Führungseinrichtung vom Einsatzleiter\*in genutzt, erhält Diese\*r das HRT (Einsatzleiter\*in, Gruppe: DMO 315F\*) ausgehändigt, welches er/sie zusätzlich zu dem HRT (Gruppe: TMO Leer\_zbV) nutzt. Ab diesem Zeitpunkt, welcher zu dokumentieren ist, erfolgt der Funkverkehr mit der Leitstelle und anderen Einheiten über den ELW1.

## 5 Mitgeltende Unterlagen

- Standard-Einsatzregel Feuerwehr Stadt Leer „Sicherheit im Atemschutzeinsatz“
- Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“
- Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 100 „Führung und Leitung im Einsatz“
- Entwurf der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 800 „Informations- und Kommunikationstechnik im Einsatz“
- Rufgruppenaufteilung der Gemeinden im Landkreis Leer

Leer, den 29.12.2020  
Stadtbrandmeister  
1HBM Doosje